



## CHRONIK BSC-HILDESHEIM VON 1976 BIS 2005 VON CHRISTIAN SCHILLER



Am 11. Februar 1976 fand im Hinterzimmer einer Gaststätte in Hildesheim ein mehr oder weniger konspiratives Treffen von 9 Bogenschützen der „Hildesheimer Schützengesellschaft von 1367“ statt.

Es war dies fast die gesamte Bogengruppe der HSG, die dort 1973 ins Leben gerufen worden war und sich trotz schon recht beachtlicher Erfolge (Vize-Landesmeistertitel, Sternturniersieg in Dannenberg, sowie erste Fita-Sterne) dort nicht so richtig heimisch fühlte.

Unter strenger Geheimhaltung wurde verabredet, etwa im September des Jahres pro Kopf 160,00 DM (für die 3 Jugendlichen je 30,00 DM) für die Anschaffung von Scheiben, Pfeilfangnetz, Vereinsbogen, Vereinspfeile etc. für den dann zu gründenden „Bogensportclub Hildesheim“ als Club-Startkapital in eine gemeinsame Kasse zu zahlen. Spätere Ansprüche auf Rückzahlung des Betrages z.B. bei Austritt oder dgl. wurden von den Anwesenden ausdrücklich ausgeschlossen.

Im Juni 1976 erfolgte die gemeinschaftliche Kündigung von 12 Bogenschützen der HSG. Lediglich 2 Schützen unterschrieben die Kündigung aus persönlichen Gründen nicht. Am 24. November 1976 war es dann soweit: Mit den Ja-Stimmen der 9 Anwesenden Erwachsenen wurde der BSC Hildesheim gegründet, beschloss nach eingehender Beratung die vorher erarbeitete Satzung und wählte den Postamtmann Helmut Ladwig zu seinem Vorsitzenden.

Die Satzung wurde am 15. Dezember 1976 um 2 äußerlich unwesentlich erscheinende, juristisch aber wohl sehr wichtige, Punkte ergänzt. Am 18. Januar 1977 wurde der BSC Hildesheim in das Vereinsregister des Amtsgerichtes eingetragen und konnte sich nun „BSC Hildesheim e.V.“ nennen, was sich im Folgenden mehrfach als ungemein wichtig erwies! Es folgten die Aufnahme in den Schützenbund sowie in den Kreis- und den Landessportbund.

Bei der Niedersächsischen Hallenmeisterschaft 1977 war der Verein schon mit 6 Teilnehmern vertreten. Die Erfolge sind heute nicht mehr nachvollziehbar.

In den ersten Jahren gab es mit dem ehem. Verein der Gründer viele Auseinandersetzungen um Hallenzeiten und Freigelände. Überall, wo man vorstellig wurde, war die HSG schon da. Einzig die Hallenzeit in der Grundschule Neuhof hatte man sich rechtzeitig festschreiben lassen, was aber wohl auch nur gelang, weil es sich um Sonnabendnachmittag von 15 bis 20 Uhr handelte. Und selbst diese Zeit wurde durch Ortsansässige mit den besseren Kontakten zu übergeordneten Stellen und Pseudobehörden immer wieder beschnitten.

Trotzdem stieg die Mitgliederzahl:

- am 01.01.1977 waren es 12
- am 01.01.1978 wurden schon 22 Mitglieder gemeldet.

In den folgenden Jahre ging es auf und ab: 1986: 26 Mitglieder 1989: 31 Mitglieder usw.



## CHRONIK BSC-HILDESHEIM VON 1976 BIS 2005 VON CHRISTIAN SCHILLER



Inzwischen hatten die Schützinnen und Schützen etliche Turniere und Meisterschaften mit Erfolg bestritten, mehrere LM-Titel, Vize-Titel, Fita-Sterne und DM-Teilnahmen erkämpft. Während sich die Frage des Freilufttrainingsgeländes relativ schnell durch den Abschluss eines Pachtvertrages mit der Junggesellenkompanie erledigte, der bis heute Bestand hat, war es mit geeigneten Hallenterminen und Hallengrößen weitaus schwieriger.

Hier kam dem Verein der Zufall und die Führsprache des neu gewählten Kreisreferenten - der erste Kreisreferent stammte übrigens aus dem BSC und war inzwischen abgelöst worden - beim damaligen Landrat zugute. Der Landrat versprach, der BSC würde in der gerade im Bau befindlichen Sporthalle in Himmelsthür die benötigten Trainingszeiten erhalten.

Als die Halle des Gymnasiums fertig war und die Zeiten vergeben wurden, stellte sich heraus, dass der BSC nicht dabei war. Nachfrage beim Landkreis: „Vergessen"! Zusage: „In der Halle der BBS Steuerwald ganz bestimmt". Das geschah dann auch, in der Wintersaison 1989/90 zog man nach einem Winter in der Halle der Uni Hildesheim endgültig in die große Halle der BBS Steuerwald ein und hatte einige Jahre die ganze Halle zur Verfügung. Das Entgegenkommen der Schulleitung machte den kleinen Extrageräterraum für die Scheiben und das übrige Material möglich. Die Aktiven hatten auf Kreis- und Landesebene in all den Jahren immer gut Erfolge zu verbuchen - auf Kreismeistertitel waren sie fast abonniert, und der eine oder andere Landestitel wurde ebenfalls nach Hildesheim geholt.

Mit den Mitgliederzahlen ging es in den Jahren immer wieder auf und ab. Zum 30. Geburtstag des BSC sieht es recht gut aus, wenn auch die bisher größte Anzahl noch nicht wieder erreicht ist.

Seit 2005 bietet der Verein ein regelmäßiges betreutes Training an, was zu einem Schub an sportlichen Erfolgen auf allen Ebenen geführt hat.

Allerdings haben die Aktivitäten der letzten Jahre und die damit verbundenen notwendigen Anschaffungen dazu geführt, dass die Beiträge erhöht werden mussten und das angesammelte Vereinskaptal von ehem. ca. 10.000 DM (das Finanzamt drohte schon, dem Verein die Gemeinnützigkeit zu entziehen!) fast aufgebraucht ist.

Hildesheim , Juni 2006